

Hitparade aus zehn Jahren

Mundelsheim Der Chor „Sing your Soul“ feiert mit zwei Dirigenten und 260 Zuhörern sein Jubiläumskonzert. *Von Frank Wittmer*

Gleich zweimal ausverkauft ist die TV-Halle am Wochenende zum Jubiläumskonzert des Chors „Sing your Soul“ gewesen, obwohl einige Verantwortliche wegen des herrlichen Frühlingwetters befürchtet hatten, vor leeren Reihen singen zu müssen. „Wir hatten am Samstag 120 und am Sonntag sogar 140 Zuhörer“, freut sich Gabi Berkemann, stellvertretende Vorständin im Gesamtverein Liederkrantz Mundelsheim.

Die Herren vom Männerchor waren am Samstag zur musikalischen Verstärkung dabei und sangen dem „jungen Chor“ ein Geburtstagsständchen und zusammen auf

Englisch und Deutsch „Heal the World“. „Zeit zu gehen“, so das auf Deutsch gesungene „Time to say Goodbye“, sei aber noch lange nicht, so der ehemalige Leiter und jetzt Sänger im Männerchor Ingo Sautter, der die Moderation des Jubiläumskonzertes übernommen hatte.

Gleich zwei Dirigenten gaben sich beim Konzert ein Stelldichein: „SYS“, so die Kurzform von Sing your Soul, jagte den aktuellen Dirigenten Benjamin Walther von der Bühne. Das Stück „Der Dirigent“ hat Walther übrigens selbst geschrieben, in dem es heißt: „Für die Proben ist er nett, aber für die Bühne viel zu ... stabil!“

So befreit konnte Axel Rose, namens- und stimmgleich mit dem Sänger der Band „Guns n' Roses“ übernehmen, der Sing your Soul von 2008 bis 2012 dirigierte und heute in Magdeburg vier Chöre leitet. Binnen Sekunden hat Rose die mit Plakaten aus zehn Jahren dekorierte TV-Turnhalle in eine Gospel-Halle verwandelt. „Ich gehe einen Schritt vorwärts und komm' am Ende zu Euch zurück“, heißt es in der von Rose für „SyS“ komponierten Jubiläumshymne mit Gänsehauteffekt. Im Duett gaben die beiden Dirigenten „Ich liebe die Musik“ zum Besten. „Was gibt es Schöneres, sich selbst und die ganze Welt in Harmonie zu bringen?“, sangen die beiden Chorleiter.

Bei der Umfrage zu den Lieblingsstücken für die SyS-Jubiläumshitparade lag „Skyfall“ ganz weit vorne. Die schönsten Lieder auszusuchen sei bei dem riesigen Repertoire, das auswendig gesungen wird, ganz schön schwierig gewesen. Wobei als Zugabe noch einige Klassiker zum Besten gegeben wurden. „Because we sing“ ist so ein Herzensstück der 19 Sängerinnen und drei Sänger, „Guck, guck, i han e UFO gsäh“ vom unsterblichen Wolle Kriwanek durfte ebenso nicht fehlen wie „Wunder gescheh'n“ von Nena. Zum guten Schluss brachte der Special-Guest Rastaman Benni Walther mit „Jamaica Farewell“ den Saal vollends zum Toben.

Mit der Begleitung des „Mannes mit den starken Nerven und fliegenden Notenblättern“ René Jensen am Piano und dem Bigbandle vom Musikverein, schrillen 80er-Jahre Outfits und kessem Hüftschwung des grazil-gelenkigen Dirigenten Benjamin Walther wurde das Jubiläumskonzert von Sing your Soul zum Musikgenuss und Augenschmaus. Mit dem gemischten Chor kann man also getrost in die Zukunft sehen. Die über 175 Jahre währende Tradition des Gesangs im Liederkrantz Mundelsheim wird gewiss in bester Güte weiter geführt.



Der Chor hat die schönsten Lieder aus seinem Repertoire ausgesucht.

Foto: Frank Wittmer